

Heliand-Pfadfinderinnen feiern ihr sechsjähriges Bestehen

Seulberg (fw). Nach einer Werbeaktion an der Hardtwaldschule fand am 31. Januar 2004 die erste Gruppenstunde der Heliand-Pfadfinderinnen im Gemeindehaus in Seulberg statt. Elf Mädchen, die mit ihrer Gruppenleiterin Malvina Schunk, gemeinsam aufgebroschen sind, um sich auf die Spuren des Pfadfinderinnenseins begeben wollten und sich mit den drei Säulen der Heliand-Pfadfinderinnenschaft verbunden fühlen: Pfadfinder, emanzipatorische und christliche Arbeit.

Nach einem Jahr haben sie sich Katzenwölfe genannt und seitdem ist die Gruppe zu einer Sippe herangewachsen. Mittlerweile treffen sich drei Gruppen einmal die Woche regelmäßig zur Gruppenstunde, um kreativ zu sein, zu spielen, Pfadfindertechniken zu lernen, über Gott zu reden und vieles mehr.

Neben den Gruppenstunden stehen zahlreiche Aktionen durch das Jahr an, wie zum Beispiel Lager und Fahrten, Brot-für-die-Welt-Sammelaktionen, die Gestaltung eines Türchens für den Lebendigen Adventskalender,

Ferienspielformen für Friedrichsdorfer Kinder und viele weitere kommunale Projekte. Am 20. Januar gründeten die Heliand-Pfadfinderinnen eine weitere Gruppe für Mädchen im Alter von sieben bis neun Jahren, die sich mittwochs um 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus in Seulberg treffen. Bei den Heliand-Pfadfinderinnen ist jede willkommen, vorbeizukommen und mitzumachen, unabhängig von Religionszugehörigkeit. Auch für die Jungs gibt es Angebote und Gruppenarbeit.

Die Heliand-Pfadfinderinnen laden alle Freunde, Eltern und Interessierte ein gemeinsam mit ihnen ihr sechsjähriges Bestehen im Rahmen eines Gottesdienstes am 31. Januar um 9.45 Uhr in der ev.-luth. Kirche in Seulberg zu feiern. Zum Thema: „Gesucht: Ich? Gefunden: Mich!“ haben die rund 30 Pfadfinderinnen ihren Jubiläumsgottesdienst vorbereitet und mit Anspielen, Musik und Rückblick auf die letzten sechs Jahre ein buntes Programm zusammengestellt.